

Müller, Wilhelm: Amor, ein Seiler (1810)

1 Amor ist ein Seiler worden,
2 Drehet Seile, Schnür' und Ketten
3 Aus den sammetweichen Fäden
4 Deiner goldnen Lockenkrone.
5 Und so groß sind seine Künste,
6 Daß er aus den kleinen, feinen,
7 Dünnen, zarten Ringelhärchen
8 Diamantenfeste Bande
9 Für die armen Herzen windet.
10 Und in hunderten zusammen
11 Schnürt er sie mit einem Seile,
12 Hängt sie dann vor Schlafengehen
13 An den Riegel deiner Kammer,
14 An des Ladens Schraubenspitze,
15 Und die frömmsten jeden Sonntag
16 An das Kreuz auf deinem Busen.

(Textopus: Amor, ein Seiler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65412>)